

Dr. Norbert Schreiber
Universität Trier
FB I - Pädagogik

Begleitstudie zur Umsetzung des „Orientierungsplans für Bildung und
Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer
Tageseinrichtungen für Kinder“
Grunddaten zur Befragung der Leitungen

N= 2.300 erfasste Fragebogen

Verschickte Fragebogen: 4.102

Rücklaufquote Anfang April bis Ende Juni 2006: 56%

Grunddaten in Prozent bzw. Ø Mittelwerte

0 = keine Nennung

- = Prozentwert 0,5 oder kleiner

Die Kindertageseinrichtungen, welche sich an der Begleitstudie beteiligten, bilden die Trägerlandschaft in Niedersachsen zufrieden stellend ab.

	Zählung zum 01.10.2004	Begleitstudie 2006
Öffentliche Träger	31%	35%
Freie Träger	69%	65%
darunter: Diakonie	22%	24%
darunter: Caritas	11%	12%
darunter: DRK	7%	8%

Trier, im Juli 2006

Fragebogen an die Leitung der Tageseinrichtung

Universität Trier FB I - Pädagogik

Die ersten Fragen gelten dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder.

1. Wie gut sind Sie über den Inhalt des Orientierungsplans informiert?

sehr schlecht (1)	schlecht (2)	teils-teils (3)	gut (4)	sehr gut (5)
2	1	12	57	28

2. Welche Fassungen des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung haben Sie gelesen? Sie können mehrere Möglichkeiten ankreuzen.

gar keine .1	die Diskussionsfassung des Plans Sommer 2004 .2	Die Version des Plans im Internet .3	die gedruckte Fassung des Plans Sommer 2005 .4
-	75	17	94

3. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung gemacht? Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zutreffen.

Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung...		stimmt gar nicht (1)	stimmt eher nicht (2)	stimmt teil- weise (3)	stimmt eher (4)	stimmt genau (5)
.03	wurde in unserem Team von allen Fachkräften gelesen.	1	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	66
.01	ist in einer klaren und allgemein verständlichen Sprache geschrieben.	-	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	53
.04	ist in unserem Team ausführlich besprochen und diskutiert worden.	2	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	42
.02	bietet Anregungen für unsere pädagogische Arbeit.	-	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	39
.08	lässt der einzelnen Einrichtung viel Freiraum bei der praktischen Umsetzung.	-	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	39
.10	beschreibt das, was wir immer schon getan haben.	-	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	34
.05	hat uns angeregt, unser pädagogisches Konzept weiter zu entwickeln.	4	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29
.09	kann in unserer Kindertageseinrichtung leicht in die Praxis umgesetzt werden.	1	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23
.07	prägt die pädagogische Arbeit in unserer Kindertageseinrichtung.	2	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20
.06	hat uns angeregt, ein neues pädagogisches Konzept zu entwickeln.	36	32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7

Rezeption des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung (Angaben in Prozent)

	geringe Rezeption (0 Punkte)	mittlere Rezeption (1-2 Punkte)	intensive Rezeption (3 und mehr)
insgesamt	26	48	26
Öffentliche Träger	23	50	27
Freie Träger	28	47	25

Die Unterschiede nach Trägern sind nicht signifikant.

Berechnungsverfahren:

Für jede völlige Zustimmung („stimmt genau“) zu den folgenden fünf Aussagen erhielten die befragten Leitungen einen Punkt.

	Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung ...	stimmt gar nicht (1)	stimmt eher nicht (2)	stimmt teil- weise (3)	stimmt eher (4)	stimmt genau (5)
.03	wurde in unserem Team von allen Fachkräften gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.04	ist in unserem Team ausführlich besprochen und diskutiert worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.05	hat uns angeregt, unser pädagogisches Konzept weiter zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.06	hat uns angeregt, ein neues pädagogisches Konzept zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.07	prägt die pädagogische Arbeit in unserer Kindertageseinrichtung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Bei „geringer Rezeption“ (0 Punkte) stimmten die Leitungen keiner Aussage völlig zu.
- Bei „mittlerer Rezeption“ (1 bis 2 Punkte) wurde der Orientierungsplan in der Regel vom gesamten Team gelesen und - seltener - auch im Team diskutiert.
- Bei „intensiver Rezeption“ (3 und mehr Punkte) kommt zu Lektüre und Diskussion in der Regel hinzu, dass bestehende Konzepte weiterentwickelt wurden und/ oder dass die pädagogische Arbeit in der Einrichtung durch den Orientierungsplan geprägt wird.

Die Rezeption der Bildungspläne wurde bei den Begleitstudien in den drei Bundesländern Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein in gleicher Form ermittelt und berechnet.

4. Wurde die fachliche Arbeit Ihrer Einrichtung in den letzten zwei Jahren schlechter oder besser - oder hat sich nichts geändert?

Die fachliche Arbeit unserer Einrichtung wurde ...

schlechter (1)	eher schlechter (2)	weder schlechter noch besser (3)	eher besser (4)	besser (5)
1	1	17	52	29

5. Wer hat Ihre Einrichtung bei der praktischen Umsetzung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung unterstützt?

Wir wurden unterstützt durch ...		gar nicht (1)	sehr wenig (2)	wenig (3)	viel (4)	sehr viel (5)
.06	Fortbildungsangebote der Trägerorganisationen	25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	44	
.02	Fachberatung	27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	41	
.12	Träger der Einrichtung	29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	33	
.15	andere Weiterbildungsträger	38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29	
.14	Fortbildungsangebote des Landesjugendamtes	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20	
.01	Elternvertretung	46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	
.09	Kommune/ kommunales Jugendamt	62	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	
.11	Ministerium	68	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
.03	Fachschulen für Erzieherinnen	76	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
.07	Hochschulen	86	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	

6. Wie sehr orientieren Sie sich bei der pädagogischen Arbeit in Ihrer Einrichtung am Orientierungsplan für Bildung und Erziehung?

gar nicht (1)	sehr wenig (2)	wenig (3)	stark (4)	sehr stark (5)
2	3	22	65	9

7. Haben Sie und Ihr Team sich zu den Themen des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung weitergebildet?

nein (bitte weiter mit Frage 10) (1)	ja (2)
18	82

8. Zu welchen Themen des Orientierungsplans haben Sie und Ihr Team sich weitergebildet? Sie können mehrere Themen nennen.

Grundwerte in der demokratischen Gesellschaft .40	Zum Bildungsverständnis – wie kleine Kinder lernen .41	Emotionale Entwicklung und soziales Lernen .42	Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen .43	Körper Bewegung Gesundheit .44
--	---	---	--	-----------------------------------

10 52 36 38 50

Sprache und Sprechen .45	Lebenspraktische Kompetenzen .46	Mathematisches Grundverständnis .47	Ästhetische Bildung .48	Natur und Lebenswelt .49
-----------------------------	-------------------------------------	--	----------------------------	-----------------------------

68 19 38 20 38

Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz .50	Grundprinzipien für die Förderung von Bildungsprozessen .51	Leben und Lernen in der Kindergruppe .52	Einrichtung einer anregenden Lernumgebung .53	Beobachtung und Dokumentation .54
--	--	---	--	--------------------------------------

24 26 17 28 65

Zusammenarbeit im Team und Aufgabe der Leitung .55	Erziehungspartnerschaft mit den Eltern .56	Die Tageseinrichtung im sozialen Umfeld .57	Zusammenarbeit von Tageseinrichtung und Grundschule .58	Qualitätsentwicklung und -sicherung .59
---	---	--	--	--

30 24 8 47 49

9. Wie haben Sie und Ihr Team sich zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung weitergebildet? Sie können mehrere Antworten ankreuzen.

durch Lesen von Fachliteratur .1	durch Gespräche mit Fachleuten .2	durch Fachtagungen .3	durch Kurse, Seminare, Arbeitsgemeinschaften .4	durch Fortbildung im Team, Teamtage .5	durch Erfahrungsaustausch im Team .6	durch Leitungskonferenzen .7
72	41	53	52	59	66	54

10. Welche Weiterbildung benötigen Sie und Ihr Team am dringendsten für die weitere Umsetzung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung? Sie können drei Weiterbildungsthemen nennen. (1. Nennung)

Beobachtung und Dokumentation	10,5
Mathematisches Grundverständnis	5,3
Zusammenarbeit von Tageseinrichtung und Grundschule	4,1
Erziehungspartnerschaft mit den Eltern	4,0
Qualitätsentwicklung und -sicherung	3,8
Sprache und Sprechen	2,2
Zeitmanagement	2,0
Naturwissenschaft(en)	1,9
Umsetzung des Orientierungsplans	1,6
Einrichtung einer anregenden Lernumgebung	1,5
Ethische und religiöse Fragen	1,5
Zusammenarbeit im Team und Aufgabe der Leitung	1,5
Zum Bildungsverständnis - wie kleine Kinder lernen	1,3
Natur und Lebenswelt	1,2
Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen	1,0

Bei den nächsten Fragen geht es um die pädagogische Arbeit in Ihrer Einrichtung.

11. Wie viele sozialpädagogische und andere Fachkräfte sind in Ihrer Einrichtung insgesamt beschäftigt? Geben Sie bitte die Anzahl der beschäftigten Frauen und Männer an.

insgesamt	Ø 7,9	Frauen	Ø 7,6	Männer	Ø 0,3
insgesamt	100%	Frauen	96%	Männer	4%

12. Welche Ausbildung haben die pädagogischen Fachkräfte Ihrer Einrichtung als letzte abgeschlossen? Tragen Sie bitte jeweils die Anzahl der Fachkräfte ein.

	Erzieher/in .1	Kinderpfleger/in/ Sozialassistent/in .2	Ausbildung mit Hochschul- abschluss .3	anderer Ausbildungs- abschluss .4
Anzahl →	Ø 5,6	Ø 1,4	Ø 0,4	Ø 0,6
	70%	18%	5%	7%

13. Wenn Sie an einen normalen Werktag denken: Wie viele Stunden ist Ihre Kindertagesstätte regulär ohne Randstunden geöffnet?

Ø 6,5 Stunden

Klassifikation nach der neuen KJHG-Statistik ab 2006

bis 3 Std. (Spielkreise)	über 3 bis 5 Std.	über 5 bis 7 Std.	über 7 Std. (Ganztagsangebot)
1 (n= 15)	41	17	41

14. Gibt es in Ihrer Einrichtung eine pädagogische Konzeption in schriftlicher Form?

nein (1)	nein, Konzeption wird zur Zeit erarbeitet (2)	ja, Konzeption wird überarbeitet (3)	ja (4)
2	8	30	60

15. Wie lässt sich die pädagogische Arbeit Ihres Teams am besten beschreiben?

		stimmt gar nicht (1)	stimmt eher nicht (2)	stimmt teil- weise (3)	stimmt eher (4)	stimmt genau (5)
31	Wir fördern die Fähigkeiten der Kinder, in Gemeinschaft mit anderen zu leben.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	84
30	Wir stärken das Selbstvertrauen der Kinder.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	81
36	Wir fördern die körperliche Entwicklung und die Bewegungsfreude.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	77
40	Wir fördern den Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	72
35	Wir regen die Kinder an, ihre Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	70
45	Wir regen die Kinder an, mit der Natur sorgfältig umzugehen.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	67
34	Wir befähigen die Kinder, eigenständig zu lernen.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	62
38	Wir bieten allen Kindern Gelegenheit, ihr Deutsch zu üben und zu verbessern.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	59
33	Wir vermitteln den Kindern demokratische Grundwerte.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	57
42	Wir fördern die bildnerisch-kreativen Fähigkeiten der Kinder.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	56
46	Wir erkunden mit den Kindern ihre Lebenswelt.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	56
32	Wir vermitteln Offenheit und Wertschätzung gegenüber anderen Kulturen.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	48
37	Wir vermitteln den Kindern Grundlagen einer gesunden Lebensweise.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	43
43	Wir fördern die musikalischen Fähigkeiten der Kinder.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	40
49	Wir machen die Kinder mit Religion und Glauben vertraut.	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	35
41	Wir vermitteln ein Grundverständnis von Mathematik.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	31
39	Wir fördern das Interesse der Kinder am geschriebenen Wort.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28
47	Wir regen die Kinder an, Naturphänomene zu ergründen.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26
48	Wir machen die Kinder mit ethischen Fragen vertraut.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26
44	Wir zeigen den Kindern, wie sie den Computer sinnvoll nutzen können.	50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10

16. Wie wichtig sind diese Ziele in der pädagogischen Konzeption Ihrer Einrichtung?

	Wir wollen ...	völlig unwichtig (1)	unwichtig (2)	teils-teils (3)	wichtig (4)	sehr wichtig (5)
30	das Selbstvertrauen der Kinder stärken.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	93
31	die Fähigkeiten der Kinder fördern, in Gemeinschaft mit anderen zu leben.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	89
36	die körperliche Entwicklung und die Bewegungsfreude fördern.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	84
34	die Kinder befähigen, eigenständig zu lernen.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	80
35	die Kinder anregen, ihre Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	77
40	den Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten fördern.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	74
45	die Kinder anregen, mit der Natur sorgfältig umzugehen.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	70
33	den Kindern demokratische Grundwerte vermitteln.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	62
46	mit den Kindern ihre Lebenswelt erkunden.	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	62
38	allen Kindern Gelegenheit bieten, ihr Deutsch zu üben und zu verbessern.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	61
32	Offenheit und Wertschätzung gegenüber anderen Kulturen vermitteln.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	58
42	die bildnerisch-kreativen Fähigkeiten der Kinder fördern.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	54
37	den Kindern Grundlagen einer gesunden Lebensweise vermitteln.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	51
43	die musikalischen Fähigkeiten der Kinder fördern.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	46
49	die Kinder mit Religion und Glauben vertraut machen.	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	35
41	ein Grundverständnis von Mathematik vermitteln.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	34
47	die Kinder anregen, Naturphänomene zu ergründen.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	34
48	die Kinder mit ethischen Fragen vertraut machen.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	34
39	das Interesse der Kinder am geschriebenen Wort fördern.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29
44	den Kindern zeigen, wie sie den Computer sinnvoll nutzen können.	21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10

17. Wie häufig sprechen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über Bildungs- und Erziehungsziele?

gar nicht (1)	mehrmals im Jahr (2)	mehrmals im Monat (3)	jede Woche (4)	(fast) jeden Tag (5)
-	12	32	33	23

18. Wie beurteilen Sie die Rahmenbedingungen in Ihrer Einrichtung, um den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung umsetzen zu können?

	mangelhaft	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
.2 zur Verfügung stehende Zeit	45	19	24	10	2
.4 Gruppengröße	31	18	24	19	9
.3 räumliche Bedingungen	19	19	25	26	11
.1 Ausbildung der Mitarbeiter/innen	3	6	23	55	14

Die nächsten Fragen gelten den Kindern Ihrer Einrichtung.

19. Wie viele Kinder werden in Ihrer Einrichtung insgesamt betreut?

∅ 70,6 Kinder

bis 25	26-50	51-75	76-100	101-125	126-150	151-175	176-200	über 200
17	23	20	19	12	6	2	1	-

20. Welche Kinder werden in den Gruppen Ihrer Einrichtung betreut?

Wir betreuen ...

Kinder unter 2 Jahren .1	Zweijährige .2	Kinder von 3 bis 6 Jahren .3	schulpflichtige Kinder .4
10	28	98	25
1 und 2: 9			

Wir betreuen ...

gar keine Kinder mit Behinderung .5	behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam .6	ausschließlich Kinder mit Behinderung .7
70	28	2

21. Auf wie viele Kinder Ihrer Einrichtung treffen folgende Aussagen zu?

Die Kinder ...	(fast) kein Kind (1)	weniger als ein Viertel (2)	mehr als ein Viertel (3)	etwa die Hälfte (4)	die meisten Kinder (5)
.6 sind sehr wissbegierig und begabt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	65	
.2 haben Eltern, die beide beruflich stark beansprucht sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25	
.1 brauchen wegen ihres Sozialverhaltens eine intensive Betreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19	
.3 haben keine deutsche Muttersprache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	
.7 sprechen so schlecht deutsch, dass sie Sprachförderung nötig hätten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	
.5 kommen aus sozial benachteiligten Milieus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	
.4 haben erwerbslose Eltern, die eine Arbeit suchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	
.8 werden zu Hause von Mutter oder Vater ganz alleine erzogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
.9 leben mit Eltern, die neue Partnerschaften eingegangen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	

Die nächsten Fragen gelten der Zusammenarbeit mit den Eltern.

22. Wie arbeiten Sie in Ihrer Einrichtung mit den Eltern zusammen? Bitte kreuzen Sie an, wie oft die folgenden Aussagen zutreffen.

	gar nicht (1)	selten (2)	manchmal (3)	oft (4)	sehr oft (5)
.06 Wir bieten den Eltern persönliche Gespräche an.	-	-	<input type="checkbox"/>	94	
.09 Wir informieren die Eltern über die Entwicklung ihres Kindes.	0	-	<input type="checkbox"/>	92	
.10 Wir informieren die Eltern über unsere pädagogische Arbeit.	0	1	<input type="checkbox"/>	88	
.03 Wir beraten die Eltern bei Erziehungsfragen zu ihrem Kind.	-	1	<input type="checkbox"/>	87	
.12 Wir sprechen mit den Eltern über die Vorbereitung des Kindes auf die Schule.	1	1	<input type="checkbox"/>	87	

		gar nicht (1)	selten (2)	manchmal (3)	oft (4)	sehr oft (5)
.01	Wir wollen die Lebenswelt der Kinder begreifen.	-	3	<input type="checkbox"/>		85
.07	Wir bieten Elternnachmittage oder Elternabende an.	-	1	<input type="checkbox"/>		71
.02	Wir kommen mit zugewanderten Eltern ins Gespräch.	8	12	<input type="checkbox"/>		60
.11	Wir laden die Eltern zu gemeinsamen Aktivitäten mit ihren Kindern ein.	-	4	<input type="checkbox"/>		58
.04	Wir beteiligen die Eltern an Entscheidungsprozessen in der Einrichtung.	-	8	<input type="checkbox"/>		51
.05	Wir bieten den Eltern in unserer Einrichtung Elterntreffen an.	8	14	<input type="checkbox"/>		45
.08	Wir ermitteln mit Fragebogen die Wünsche und die Zufriedenheit der Eltern.	26	26	<input type="checkbox"/>		15

23. Wie oft haben Sie mit den Eltern Ihrer Einrichtung über den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung gesprochen?

gar nicht (1)	selten (2)	manchmal (3)	oft (4)	sehr oft (5)
11	30	44	14	1

24. Wie viele Eltern haben das Faltblatt „Elterninformation zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung“ erhalten?

(fast) keine Eltern (1)	weniger als die Hälfte (2)	etwa die Hälfte (3)	mehr als die Hälfte (4)	(fast) alle Eltern (5)
21	26	14	10	30

25. Was ist Ihr Eindruck: Wie viele Ihrer Eltern sind über den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung gut informiert?

(fast) keine Eltern (1)	weniger als die Hälfte (2)	etwa die Hälfte (3)	mehr als die Hälfte (4)	(fast) alle Eltern (5)
31	49	14	4	2

Zusammenarbeit mit der Grundschule

26. Wie oft arbeiten Sie folgendermaßen mit der Grundschule zusammen?

		gar nicht (1)	selten (2)	manch- mal (3)	oft (4)	sehr oft (5)
.1	Wir besprechen mit Lehrerinnen/ Lehrern den Übergang der Kinder in die Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	48	
.4	Wir nehmen mit unseren Kindern am Unterricht der Grundschule teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21	
.2	Wir sprechen mit Lehrerinnen/ Lehrern über unser pädagogisches Konzept.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18	
.3	Wir erarbeiten mit der Grundschule ein aufeinander abgestimmtes Konzept.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18	
.6	Wir Erzieherinnen besuchen Veranstaltungen der Grundschule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14	
.5	Kinder aus der Grundschule besuchen mit ihren Lehrer(inne)n unsere Einrichtung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	
.7	Lehrerinnen/ Lehrer der Grundschule besuchen unsere Veranstaltungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
.9	Lehrerinnen/ Lehrer hospitieren in unserer Einrichtung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
.8	Wir nehmen mit Lehrerinnen und Lehrern an gemeinsamen Fortbildungen teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	

27. Hat Ihre Einrichtung mit der Grundschule eine Zusammenarbeit fest vereinbart?

nein (1)	ja (2)
35	65

28. Wie oft haben Sie mit Lehrerinnen und Lehrern über den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung gesprochen?

gar nicht (1)	selten (2)	manch- mal (3)	oft (4)	sehr oft (5)
36	33	22	8	1

Beobachtung und Dokumentation

29. Führen Sie in Ihrer Kindertagesstätte Dokumentationen zur Entwicklung der Kinder?

nein (1)	ja, zu einem Teil der Kinder (2)	ja, zu allen Kindern (3)
4	28	68

30. Wie häufig werden die Beobachtungen und Dokumentationen zu den Kindern im Team besprochen?

gar nicht (1)	ein Mal im Jahr (2)	mehrmals im Jahr (3)	mehrmals im Monat (4)	(fast) jede Woche (5)
2	5	50	27	16

31. Falls Sie die Beobachtungen und Dokumentationen zu den Kindern im Team besprechen: Wie oft geht es dabei um folgende Themen?

Wir besprechen, ...		gar nicht (1)	selten (2)	manch- mal (3)	oft (4)	sehr oft (5)
.3	wie sich die sozialen Fähigkeiten der Kinder entwickelt haben.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	92	
.7	ob sich die Kinder ihrem Alter entsprechend entwickelt haben.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	89	
.2	wie sich die Kinder geistig und intellektuell entwickelt haben.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	88	
.4	in welchen Bereichen wir die Kinder gezielt fördern wollen.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	86	
.1	wie sich die Kinder körperlich und motorisch entwickelt haben.	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	83	
.5	wie wir die Kinder auf die Grundschule vorbereiten können.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	78	
.6	welche Kinder im Vergleich mit anderen die besseren Leistungen zeigen.	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	36	

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

32. Führt Ihre Einrichtung ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung und -sicherung durch?

nein (1)	nein, ist aber demnächst geplant (2)	ja, wird zur Zeit durchgeführt (3)	ja, ist bereits abgeschlossen (4)
40	21	30	9

33. Falls Sie ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung und -sicherung durchführen oder bereits durchgeführt haben: Wie sehr werden/ wurden Sie dabei von externen Fachleuten unterstützt?

gar nicht (1)	sehr wenig (2)	wenig (3)	viel (4)	sehr viel (5)
17	9	21	37	16

Zum Schluss bitten wir Sie um statistische Angaben.

34. Wer hat den Fragebogen beantwortet?

die Leitung der Einrichtung (1)	die stellvertretende Leitung der Einrichtung (2)	Leitung und stellvertretende Leitung gemeinsam (3)	Leitung und Fachkräfteteam (4)
62	4	13	21

35. Geschlecht der Leiterin/ des Leiters

weiblich (1)	männlich (2)
97	3

36. Alter der Leiterin/ des Leiters

Ø 45,9	Jahre
--------	-------

37. Welchen allgemein bildenden Schulabschluss hat die Leiterin/ der Leiter erworben?

Mittlere Reife, Realschul- abschluss (1)	Fachhoch- schulreife (2)	Hochschul- reife, Abitur (3)
45	39	16

38. Welche Ausbildung hat die Leiterin/ der Leiter als letzte abgeschlossen?

Erzieher/in (1)	Ausbildung an der Hochschule (2)	andere Ausbildung (3)
66	16	17

39. Wo befindet sich Ihre Einrichtung?

im Zentrum einer Großstadt (1)	am Rande einer Großstadt (2)	Einzugsgebiet einer Großstadt (3)	in einer Kleinstadt (4)	in einem Dorf/ auf dem Land (5)	auf einer Insel (6)
5	9	4	30	51	-

40. Für regionale Auswertungen der Befragung benötigen wir das Autokennzeichen Ihres Kreises bzw. Ihrer kreisfreien Stadt (zum Beispiel Wolfsburg = WOB).

--	--	--

41. Besitzt Ihre Einrichtung ...?

	nein (1)	ja (2)
.1 einen Zugang zum Internet	38	62
.2 eine eigene e-mail-Adresse	38	62

42. Wer ist der Träger Ihrer Einrichtung?

Stadt (31)	Gemeinde (32)	Arbeiterwohlfahrt (AWO) (33)	Caritasverband/ Katholische Kirchengemeinde (34)	Paritätischer Niedersachsen (ohne Elterninitiativen) (35)
14,7	20,8	4,8	12,3	1,8
Deutsches Rotes Kreuz (DRK) (36)	Diakonisches Werk/ Evangelische Kirchengemeinde (37)	Elterninitiative e.V. (38)	andere Träger (39)	
7,8	23,7	8,6	5,4	